



Kindertagesstätte Osterholz-Scharmbeck

Fakten

Bauherr: SOS Kinderdorf e.V. München
Fertigstellung: August 2018
Ort: Börderstraße 17, 27711 Osterholz-Scharmbeck
Baukosten: 230.000 € brutto
Beauftragung: Leistungsphasen 1– 8 nach HOAI

WESTAL
 Ingenieurgesellschaft mbH

Am Alten Backhaus 2
 21739 Dollern

Internet: www.westal.info

Im Jahr 2017 begann der Bau dieses 4- Gruppen Kindergartens.

Besonderheiten

Es wurde ein Beleuchtungskonzept ausgeführt, was zum einen ein Höchstmaß an Energieeffizienz leistet sowie zum anderen auf das Wohlbefinden der Kinder und Betreuer in den Räumen ausgerichtet ist. Im gesamten Haus wurden dimmbare LED-Leuchten eingebaut. Die Regelung der Beleuchtung erfolgt in Abhängigkeit der Anwesenheit von Personen und darüber hinaus in Abhängigkeit des Tageslichteinfalls über Präsenzmelder.

An allen Außentüren, Gästetüren, Außenportalen und der Fahrstuhlanlage ist ein Zutrittskontrollsystem eingebaut. Dadurch ergibt sich eine zeit- und berechtigungsabhängige Zugangskontrolle für Eltern und Mitarbeiter.

Um Kindern und Betreuern ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, wurde eine Hausalarmierungsanlage für die frühzeitige Alarmierung in Gefahrensituationen ausgeführt. Die Hausalarmierungsanlage wurde in Form einer Brandmeldezentrale ausgeführt, die zusätzlich alle mit Rauchmeldern überwacht.

Das Gebäude wurde mit einer strukturierten Datentechnik ausgestattet, die dem aktuellen

Standard entspricht und gleichzeitig auch dem neusten Standard der digitalen Telefonie gerecht wird.

Um das gefahrlose Verlassen der Kita im Gefahrenfall oder auch im Netzausfall zu gewährleisten wurde eine Sicherheitsbeleuchtungsanlage installiert, die alle Flucht- und Rettungswege bis in den Außenbereich kennzeichnet und beleuchtet.

Im Dachgeschoss wurden Oberlichter mit einer automatischen Rauch-Wärme-Abzugsanlage ausgestattet, die das Gebäude in einem Brandfall raucharm halten soll.

Zum Schutz des Gebäudes und vor allem der Personen ist eine äußere Blitzschutzanlage der Klasse III ausgeführt worden. Gefährliche Blitzströme in Folge von Blitzeinschlägen können so kontrolliert und sicher abgeleitet werden.

Zum Schutz vor Überspannungen im Gebäude auf technische Einrichtungen wurde auch ein inneres Blitzschutzsystem aufgebaut, welches die Verteilungsanlagen und die sicherheitstechnischen Anlagen vor Überspannungen schützen.

Es wurde ein doppeltes Erdungssystem (Fundamenterdung und Ringerdung) ausgeführt.

